

KURZ AKTUELL

Phillip Crepaz mit starker Leistung

WALS SIEZENHEIM. Am letzten Tag der Ringer-Weltmeisterschaft im freien Stil in Istanbul in der Türkei hat der 23-jährige Philipp Crepaz vom A.C. Wals eine starke Leistung geboten. In der ersten Runde besiegte er den Südafrikaner Richard Brian Addinall mit 3:0 und 3:2 nach Punkten. In der zweiten Runde musste er gegen den Junioren-Weltmeister Davit Khutsishvili aus Georgien nach starkem Kampf eine 0:1- und 0:2-Punkteniederlage hinnehmen.



Amer Hrustanovic, Phillip Crepaz und Florian Marchl haben sich bei der WM gut geschlagen – und landeten im Mittelfeld. Bild: Laux

Amer Hrustanovic war trotz sehr guter Kämpfe in den ersten Runden nur (gr-röm., bis 84 kg) auf dem 14. Rang gelandet, Florian Marchl verlor gegen Ex-Weltmeister Volodimir Shatskykh aus der Ukraine mit 0:4 und 0:3 nach Punkten, Ende in Runde eins. Es war ein kräftiges Lebenszeichen des ÖRSV, sagte Freistil-Bundestrainer Lubos Cikel, der sich über die Leistung seines Schützlings freute: „Der ÖRSV holte zwar kein Olympia-Ticket, ließ aber mit sehr starker Leistung aufhören, die den Verband für die bevorstehenden Olympia-Qualifikationsturniere hoffen lässt.“

Auftakt klar „verhaut“

Die Ringer des AC Wals starteten mit einer Niederlage in die neue Saison: Die WM-Teilnehmer waren müde, und auch die übrigen Athleten hatten nicht ihren besten Tag...

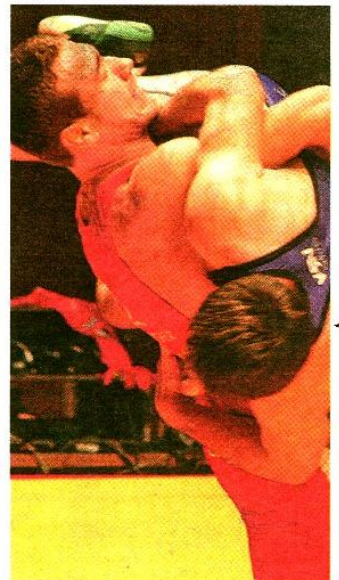
JOCHEN LINDER

WALS SIEZENHEIM / KLAUS. Das war ein Ligaauftritt zum Vergessen – urteilte A.C. Wals-Sportdirektor Max Außerleitner nach der ersten Runde „knurrig“. Der A.C. Wals verlor gegen den KSK Klaus mit 24:26. Es hatte alles zusammengepasst – Außerleitner: „Die WM-Teilnehmer waren ausgelaugt, der Schiedsrichter aus Vorarlberg war nicht gerade auf unserer Seite, und der Veranstalter hatte keinen Pausengong, was zu zwei Fehlurteilen führte.“ Trotz aller angeführten Bedingungen, die gegen die Walser sprachen, müsse man die Schuld an der Niederlage auch in den eigenen Rei-

hen suchen. Außerleitner abschließend: „Es war ein rabenschwarzer Ligaauftritt, der nächste Woche ausgebügelt werden muss, sonst ist der Zug ins obere Play-off abgefahren.“

Auch das zweite Team unterlag in Runde eins

Die zweite Mannschaft des A.C. Wals hatte dem KSV Götzis nichts entgegenzusetzen. Sie kämpfte trotzdem mit vollem Einsatz und unterlag mit 34:14 nach Punkten. Shota Turashvili, der sich beim Abschlusstraining verletzt hatte, fehlte sichtlich. Trotz allem will man am kommenden Samstag einen Sieg gegen die KG Hötting/Hatting einfahren.



Die Leistungsträger des AC Wals – im Bild Amer Hrustanovic – waren beim Ligaauftritt gegen den KSK nach der Teilnahme an der Weltmeisterschaft am Ende ihrer Kräfte angelangt. Bild: A.C. Wals